



Mo., 14.09.20 - Mo., 28.09.20 | 15 Tage ab € 1.599,-

AktivPlus

Georgien AktivPlus

Vielseitiges Wanderparadies

Highlights

- › 3-tägiges Trekking in Swanetien, der schönsten Bergregion Georgiens
- › in abgelegenen Bergdörfern bei einheimischen Familien in Gästehäusern übernachten und traditionelles Essen genießen
- › die alte Hauptstadt Mzcheta, die Höhlenklöster Dawit Garedscha und die Dreifaltigkeitskirche in den Bergen Stepanzmindas entdecken

Diese Reise führt dich zu den beiden attraktivsten Trekking-Gebieten inmitten der vielseitigen Natur Georgiens. Am Fuße des 5.047 Meter hohen Kasbeks unternehmen wir Tageswanderungen zu abgelegenen Dörfern des Kaukasus, die im Winter oft mehrere Monate von der Außenwelt abgeschnitten sind. In Swanetien wandern wir drei Tage lang in einer der majestätischsten Berglandschaften Europas. In abgelegenen, teilweise winzigen Dörfern übernachten wir in Gästehäusern bei einheimischen Familien. Natürlich stehen auch die kulturellen Schätze des Landes auf dem Programm, tief verborgen in der Bergwelt: So begegnen wir auf unseren Wanderungen immer wieder Zeugnissen georgischer Geschichte, wie der berühmten Gergeti-Dreifaltigkeitskirche in den Bergen bei Stepanzminda und dem bizarren Höhlenkloster Dawit Garetscha, das wir auf einer kombinierten Rad- und Wandertour entdecken. Bei der Besichtigung der Höhlenstadt Uplisziche klettern wir über mächtige Felsen und werden mit einem grandiosen Panorama belohnt!

Tag 1 - Mo., 14.09.20 Ankunft in Tiflis

Die Reise beginnt!

Mit der Bahn erreichst du innerhalb Deutschlands kostenfrei und umweltfreundlich deinen Abflughafen. Du fliegst über Riga nach Tiflis, der Hauptstadt Georgiens, die du in der Nacht zu Tag 2 erreichst.

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Flugzeug/Oriental* oder Astoria*** in Tiflis | Mahlzeiten: gemäß Bordservice**

Tag 2 - Di., 15.09.20 Tiflis – Mzcheta – Tiflis

Kontrastreiche Metropole

Nach einem späten Frühstück beginnen wir das Programm um 11:00 Uhr mit einem Spaziergang durch die Altstadt. Tiflis ist so spektakulär, dass unsere Müdigkeit schnell verfliegt! Mit dem Bus fahren wir zur Metechi-Kirche, die wir meist besichtigen können. Dann geht es mit der Seilbahn hinauf zur Nariqala-Festung. Von dort überblickt man die gesamte Stadt mit ihrem Fluss Mtkwari. Wir setzen unseren Rundgang zu Fuß fort. Auf unserer Erkundungstour kommen wir vorbei an den Schwefelbädern und der Synagoge, bis wir schließlich zur Sioni-Kathedrale gelangen. Wir besichtigen zum Abschluss den ältesten Sakralbau der Stadt, die Antschischati-Basilika, und gönnen uns eine kleine Pause. Eine gute Gelegenheit, eine der wichtigsten Spezialitäten der überragenden georgischen Küche kennenzulernen: "Chatschapuri"! Das mit Käse gefüllte Blätterteiggebäck ist köstlich, kostet nur ein paar Lari und ist überall frisch erhältlich! Nach einer Mittagspause lernen wir am Nachmittag das religiöse Zentrum Georgiens kennen: Wir fahren nach Mzcheta, in die ehemalige Hauptstadt des Landes. Vor den Toren der Stadt liegt die Dschwari-Kirche aus dem 6. Jahrhundert, wo wir aussteigen und die fantastische Aussicht ins Tal auf Mzcheta, den Fluss und die umliegenden Berge bestaunen. In der Stadt Mzcheta selbst ist die Swetizchoveli-Kathedrale aus dem 11. Jahrhundert das Highlight. Am Abend fahren wir zurück nach Tiflis, wo wir in Hotelnähe gut und günstig essen können.

Fahrstrecke: 100 km | Übernachtung: Oriental* oder Astoria*** in Tiflis | Mahlzeiten: F**

Tag 3 - Mi., 16.09.20 Tiflis – Stepanzminda

Entlang der Georgischen Heerstraße

Wir fahren heute über die berühmte Georgische Heerstraße, eine der wichtigsten Verkehrsadern des Landes, die bereits vor hunderten von Jahren Georgien mit Russland verband und uns einen Eindruck der landschaftlichen Schönheit des Landes vermittelt. Unterwegs machen wir einen kurzen Zwischenstopp an der Wehrkirche Ananuri und können durchatmen bei der hier herrschenden Ruhe, der klaren Luft und dem wie üblich umwerfenden Blick. Ab hier geht es steil bergauf zu den Gipfeln des Kaukasus, bis wir schließlich auf 2.395 Metern den namhaften Kreuzpass erreichen. Es geht anschließend weiter ins Bergdorf Stepanzminda. Das Örtchen liegt am Fuße des mit 5.047 Metern hohen Berges Kasbek. Das Ziel der bevorstehenden Wanderung können wir bereits sehen – vermutlich das Postkartenmotiv Nr. 1 des gesamten Kaukasus: die Gergeti-Dreifaltigkeitskirche. Wir wandern auf teilweise unbefestigten Wegen zur 2.170 Metern hoch gelegenen Kirche inmitten einer unglaublich pittoresken Bergwelt und haben, oben angekommen, eine gute Stunde, um zu spazieren und die Eindrücke aufzusaugen. Beim gemeinsamen Abendessen im Gästehaus teilen wir unsere Erlebnisse und freuen uns über die leckere Hausmannskost, die uns bereits erwartet.

 3,5 h (7 km ↑ 470 m ↓ 470 m)

Fahrstrecke: 150 km | Übernachtung: Gästehaus in Stepanzminda | Mahlzeiten: F, A

Tag 4 - Do., 17.09.20 Stepanzminda – Dschuta – Gudauri

Alpine Landschaften

Nach dem Frühstück checken wir aus und laden unser Hauptgepäck in den Bus. Ein Geländewagen bringt uns und unser Tagesgepäck in einer knappen Stunde durch das Sno-Tal nach

Dschuta. Von diesem Dorf aus beginnt die heutige Wanderung durch die herrliche Bergwelt mit Blick auf die Gipfel des Tschauchebi (3.842 m). Wir genießen die landschaftliche Vielfalt und nehmen uns unterwegs Zeit für ein idyllisches Picknick. Am Nachmittag geht es vom Ziel der Wanderung eine knappe Stunde durch unwegsames Gelände mit dem Jeep weiter, bis wir in unseren Bus umsteigen. Nach einer weiteren Stunde Fahrtzeit treffen wir am frühen Abend in Gudauri ein.

 4-5 h (7 km ↑ 500 m ↓ 500 m)

Fahrstrecke: 70 km | Übernachtung: Gudauri Hut in Gudauri | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 5 - Fr., 18.09.20 Gudauri - Kvescheti - Gudauri

Tageswanderung durch das Chada-Tal

Eine etwa 15-minütige Fahrt bringt uns zum Ausgangspunkt unserer Tageswanderung. Von hier aus durchqueren wir das abgelegene Chada-Tal bis nach Kvescheti. Wir wandern auf schmalen Pfaden über alpine Wiesen und bewundern mittelalterliche Wehrtürme, pittoreske Bergformationen und eine Kirche. Kvescheti ist ein ursprüngliches Dorf, wo wir mit Hilfe unseres Reiseleiters mit einigen Einwohnern ins Gespräch kommen können und Einblick in das authentische und einfache Leben der Georgier in dieser Gegend erhalten. Am Nachmittag fahren wir zurück nach Gudauri.

 5 h (15 km ↑ 100 m ↓ 850 m)

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Gudauri Hut in Gudauri | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 6 - Sa., 19.09.20 Gudauri - Gori - Uplisziche - Kutaissi

Höhlenstadt und Stalins Geburtsort

Über engste Serpentina führt uns die heutige Fahrt entlang der alten Seidenstraße nach Kutaissi. Das erste kulturelle Highlight des Tages ist die Höhlenstadt Uplisziche, die wir gegen Mittag erreichen. Es macht großen Spaß über die riesige Anlage mit ihren bizarren Gesteinsformationen, begehbaren Grotten und den Ausblicken ins Tal zu klettern. Bei einem Zwischenstopp in Gori sehen wir das noch gut erhaltene Geburtshaus des sowjetischen Diktators Stalin und machen Mittagspause. Abends bekochen uns die Gastgeber unserer Gästehäuser in der zweitgrößten Stadt des Landes mit georgischen Leckereien!

Fahrstrecke: 300 km | Übernachtung: Gästehäuser in Kutaissi | Mahlzeiten: F, A

Tag 7 - So., 20.09.20 Kutaissi - Gelati - Mestia

Auf nach Swanetien!

Ein Stückchen nordöstlich von Kutaissi erwartet uns das Gelati-Kloster mit der dazugehörigen Akademie sowie das benachbarte Motsameta-Kloster. Sowohl das Innere der Klöster als auch die schöne Umgebung begeistern uns. Zu Mittag halten wir in Zugdidi und haben dort die Gelegenheit für ein gutes und günstiges Mittagessen. Anschließend kommen wir zum aufregendsten und zugleich exotischsten Teil der Georgien-Reise: Swanetien. Wir fahren Richtung Mestia, in die Region mit den höchsten Bergen und Gletschern. Unterwegs halten wir am mächtigen Enguri-Damm, der dritthöchsten Staumauer der Welt. Am Abend erreichen wir Mestia, wo wir in Gästehäusern empfangen werden und dort die Traditionen und Gastfreundschaft der Einheimischen erleben. Gemeinsam mit der Gastfamilie kochen wir einheimische Spezialitäten.

Fahrstrecke: 255 km | Übernachtung: Gästehäuser in Mestia | Mahlzeiten: F, A

Tag 8 - Mo., 21.09.20 Mestia - Mulachi - Adischi

Der ursprünglichen Lebensweise begegnen

In Mestia beginnt unsere dreitägige Trekkingtour. In der Frühe machen wir uns mit dem Bus auf den Weg nach Mulachi, dem Ausgangspunkt unseres Trekkings. Von dort wandern wir durch Wälder und Wiesen bis zum Ugviri-Pass (2.465 m). Immer wieder eröffnen sich Ausblicke über die Chaneri-Gletscher, den Berg Uschba (4.700 m) und den Berg Laila (4.010 m). Bei einem kleinen Picknick zur Mittagszeit sammeln wir Kraft für das letzte Stück zu unserem Etappenziel Adischi. Der Nachmittag bietet Gelegenheit durch das Dorf zu schlendern, das gerade einmal fünf bis sechs Familien beheimatet. Während des gemeinsamen Abendessens erfahren wir mehr über das schwierige Leben in der Abgeschlossenheit dieser Region.

 5 h (15 km ↑ 930 m ↓ 380 m)

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Gästehäuser in Adischi | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 9 - Di., 22.09.20 Adischi - Iprali

Abenteuerliche Flussüberquerung

Heute starten wir zum zweiten Teil der Trekkingtour durch prächtige Gebirgsregionen über den Chkukhutnieri-Pass (2.700 m). Nach kurzer Zeit kommt echtes Wildwest-Feeling auf: Wir überqueren den Fluss mit Pferden, da das Wasser im Fluss recht hoch steht. Die Bergregion im Rücken wandern wir am Adischura-Fluss entlang und folgen

dem Weg durch Serpentinien entlang von Rhododendron-Büschen. Um die Mittagszeit suchen wir uns wieder ein schönes Plätzchen für ein Picknick in fantastischer Natur. Gegen 15:00 Uhr erreichen wir das traditionelle Dorf Iprali und strecken alle Viere von uns. Bis zum Abendessen ist Freizeit angesagt. Am Abend lassen wir uns wieder mit einheimischen Gerichten verwöhnen.

 6 h (20 km ↑ 620 m ↓ 800 m)

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Gästehäuser in Iprali | **Mahlzeiten:** F, M, A

Tag 10 - Mi., 23.09.20 Iprali – Uschguli

Am höchsten Punkt angekommen

Am letzten Tag unseres Trekking-Abenteuers sind wir wieder früh auf den Beinen: Über das Dorf Davra geht's nach Uschguli. Während der anstrengenden Wanderung machen wir zwischendurch ein kleines Picknick in der alpinen Landschaft. Am Nachmittag treffen wir unsere Gastgeber in Uschguli. Im höchstgelegenen Dorf Europas (UNESCO-Weltkulturerbe) vereinen sich das Bergpanorama, die mittelalterlichen Wehrtürme und die traditionelle Lebensweise zu einem Gesamtkunstwerk. Es bleibt noch etwas Zeit für einen kleinen Dorfrundgang oder um die Beine hochzulegen, bevor wir wieder gemeinsam georgische Leckereien zum Abendessen zu uns nehmen.

 5 h (13 km ↑ 440 m ↓ 175 m)

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Gästehäuser in Uschguli | **Mahlzeiten:** F, M, A

Tag 11 - Do., 24.09.20 Uschguli – Mestia – Kutaissi

Durch den Großen Kaukasus

Nach drei Tagen Action bekommen deine Füße nun eine verdiente Pause. Mit dem Bus geht es über Mestia rund 300 Kilometer bzw. acht Stunden durch den Großen Kaukasus zurück in die Zivilisation nach Kutaissi. Auf dem Weg können wir unser Lunchpaket verzehren, das uns unser Gästehaus zubereitet hat. Spätestens bei Anbruch der Dunkelheit erreichen wir die uns schon bekannte Stadt, wo wir am Abend erneut die Gastfreundlichkeit der Georgier genießen. Vielleicht hat noch jemand Lust, mit der Seilbahn den auf einem Hügel gelegenen Vergnügungspark zu besuchen? Und dann rauf aufs Riesenrad und die Lichter der Stadt fotografieren!

Fahrstrecke: 300 km | **Übernachtung:** Gästehäuser in Kutaissi | **Mahlzeiten:** F, M, A

Tag 12 - Fr., 25.09.20 Kutaissi – Tiflis

Rückkehr in die Hauptstadt

Heute erleben wir Kutaissi bei Tageslicht. Die sympathische Kleinstadt verfügt über ein mittelalterliches Zentrum, das einen Besuch wert ist. Ein Stadtrundgang führt uns zuerst zu Fuß zur nahegelegenen Bagrati-Kathedrale, einem der Wahrzeichen der Stadt. Beim Bummel durch die Innenstadt besichtigen wir den lebendigen Markt, den Stadtpark und den Agmaschenebeli-Platz. Zur Mittagszeit machen wir uns wieder auf in den Süden nach Tiflis, dem Ausgangspunkt unserer Reise. Wir kommen am späten Nachmittag an und verkosten Wein in einer der Altstadt-Kellereien.

Fahrstrecke: 235 km | **Übernachtung:** Oriental*** oder Astoria*** in Tiflis | **Mahlzeiten:** F

Tag 13 - Sa., 26.09.20 Tiflis – Kachetien – David Garetscha – Tiflis

Sagenumwobene Klöster

Heute lohnt sich das frühe Aufstehen für zwei besondere Höhepunkte: die Höhlenklöster Dawit Garetscha und Udabno. Erst fahren wir mit dem Bus durch die liebliche Landschaft der Weinregion Kachetien, dann steigen wir auf Fahrräder um und radeln je nach Temperatur, Lust und Kondition (ein Begleitwagen ist immer in der Nähe) durch die zerklüftete Halbwüste Ostgeorgiens bis Dawit Garetscha. Zahlreiche Legenden ranken sich um dieses Kloster mit seinen kostbaren Fresken. Nach der Besichtigung wandern wir hinauf zum Udabno-Kloster. Auf dem Weg erwartet uns eine spektakuläre Aussicht, die teilweise sogar bis nach Aserbaidschan reicht! In der Altstadt von Tiflis findet sich sicherlich ein nettes Restaurant, wo wir uns als Gruppe gebührend von der Reiseleitung verabschieden können.

 2 h (3 km ↑ 400 m ↓ 400 m)  variabel bis 35 km (↑ 630 m ↓ 530 m)

Fahrstrecke: 200 km | **Übernachtung:** Oriental*** oder Astoria*** in Tiflis | **Mahlzeiten:** F, M

Tag 14 - So., 27.09.20 Tiflis

ganz nach deinem Gusto

Ein freier Tag in Tiflis! Entscheide selbst, ob du dem Geheimnis um das „Goldene Vlies“ im Historischen Museum auf die Spur gehen möchtest, oder ob du dich bei hohen Temperaturen auf den Weg machst zum weitläufigen Stausee von Tiflis im Osten der Stadt, wo es einen einfachen Badestrand, einen Jachtklub mit Bootsverleih und Gastronomie sowie

einen Wasserpark gibt. Dein Reiseleiter gibt dir für alles gerne Tipps und Empfehlungen.

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Oriental*** oder Astoria*** in Tiflis | **Mahlzeiten:** F

Tag 15 - Mo., 28.09.20
Tiflis – Deutschland

Abschied nehmen

Wir verabschieden uns von Georgien. Der Reisebus bringt uns am frühen Morgen zum Flughafen. Du fliegst von Tiflis wie bereits beim Hinweg über Riga zurück nach Deutschland. Umweltfreundlich und innerhalb Deutschlands kostenfrei erreichst du mit der Bahn deinen Heimatort.

Fahrstrecke: 20 km | **Übernachtung:** - | **Mahlzeiten:** gemäß Bordservice

Reiseverlauf

- Tag 1 Mo., 14.09.20** **Ankunft in Tiflis:** Anreise nach Georgien
- Tag 2 Di., 15.09.20** **Tiflis – Mzcheta – Tiflis:** Stadtbesichtigung Tiflis und Besichtigung der alten Hauptstadt Mzcheta
- Tag 3 Mi., 16.09.20** **Tiflis – Stepanzminda:** Wehrkirche Ananuri und Wanderung zur Gergeti-Dreifaltigkeitskirche
- Tag 4 Do., 17.09.20** **Stepanzminda – Dschuta – Gudauri:** Wanderung durch alpine Landschaften mit Blick auf den Berg Tschauchebi (3.842 m)
- Tag 5 Fr., 18.09.20** **Gudauri – Kvescheti – Gudauri:** Tageswanderung im Chada-Tal
- Tag 6 Sa., 19.09.20** **Gudauri – Gori – Uplisziche – Kutaissi:** Besuch der Höhlenstadt Uplisziche und Abendessen im Gästehaus
- Tag 7 So., 20.09.20** **Kutaissi – Gelati – Mestia:** Besuch des Gelati- und des Motsameta-Klosters, gemeinsames Kochen mit Einheimischen im Gästehaus
- Tag 8 Mo., 21.09.20** **Mestia – Mulachi – Adischi:** 1. Trekkingtag über den Ugviri-Pass bis nach Adischi
- Tag 9 Di., 22.09.20** **Adischi – Iprali:** 2. Trekkingtag über den Chkukhuti-Pass, entlang des Adischura-Flusses bis nach Iprali, nachmittags Freizeit
- Tag 10 Mi., 23.09.20** **Iprali – Uschguli:** 3. Trekkingtag: Wanderung über das Dorf Davra nach Uschguli, nachmittags Freizeit
- Tag 11 Do., 24.09.20** **Uschguli – Mestia – Kutaissi:** Fahrt über Mestia nach Kutaissi
- Tag 12 Fr., 25.09.20** **Kutaissi – Tiflis:** Stadtrundgang in Kutaissi, Weinprobe in der Altstadt von Tiflis
- Tag 13 Sa., 26.09.20** **Tiflis – Kachetien – David Garetscha – Tiflis:** Radtour durch die Halbwüste zum Höhlenkloster Dawit Garetscha, Wanderung zum Kloster Udabno
- Tag 14 So., 27.09.20** **Tiflis:** Freier Tag in der Hauptstadt
- Tag 15 Mo., 28.09.20** **Tiflis – Deutschland:** Rückflug nach Deutschland



Einreisebestimmungen & Impfungen

Personalausweis oder Reisepass mit Gültigkeit für die gesamte Dauer des Aufenthalts erforderlich. Bei Anreise über Drittstaaten (z. B. über Istanbul mit „Turkish Airlines“ oder Riga mit „Air Baltic“) wird wegen vereinzelt auftretender Schwierigkeiten bei der Anerkennung des Personalausweises die Mitnahme eines Reisepasses empfohlen. Kein Visum notwendig. Keine Impfungen vorgeschrieben. Impfungen gegen Hepatitis, Influenza und Pneumokokken empfohlen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit sind zwar ausreichend, eine gewisse Wandererfahrung und Fitness sind aber vorteilhaft. Wanderungen von bis zu sechs Stunden sollten problemlos bewältigt werden können. Allgemein ist es für die Wanderungen empfehlenswert schwindelfrei zu sein. Da die Gästehäuser in Swanetien recht einfach sind, setzen wir eine gewisse Bereitschaft auf Komfortverzicht voraus. Unser Hauptgepäck wird während unserer Trekkingtouren im Begleitfahrzeug zum nächsten Ziel transportiert, sodass wir nur mit einem Tagesrucksack unterwegs sind.

Verpflegung

Die Übernachtung in den Unterkünften beinhaltet stets ein Frühstück und außerhalb von Tiflis auch immer das Abendessen. Auf den meisten Wanderungen ist zusätzlich ein Picknick als kleines, einfaches Mittagessen inkludiert. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

In Tiflis und Gudauri sind landestypische **_***Hotels unser Zuhause. Die Zimmer verfügen über ein Bad oder Dusche/WC. In Kutaissi, Stepanzinda und Mestia sind wir in Gästehäusern mit Dusche/WC untergebracht. In Uschguli, Adischi und Iprali übernachten wir in einfachen Gästehäusern mit Gemeinschaftsbädern, teilweise befinden sich die Toiletten außerhalb des Hauses. Außerdem stehen in Adischi und in Iprali Ein- bis Dreibettzimmer zur Verfügung, die auf die Gruppe verteilt werden – sowohl Einzel- als auch Doppelzimmer können nicht garantiert werden. Je nach Gruppengröße werden die Gäste in Adischi und Uschguli in mehreren Privathäusern untergebracht.

Teilnehmerzahl

5* bis 16

*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Sollte sich kein Zimmerpartner für dich finden oder bei gemeinsamen Doppelzimmerbuchungen dein Zimmerpartner stornieren, müssen wir dir bei dieser Reise den vollen Einzelzimmer-Zuschlag berechnen.

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit airBaltic oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Berlin Tegel nach Tiflis und zurück (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof
- Rundreise mit Charterbus und Geländewagen wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 14 Übernachtungen, davon 7 in **_***Hotels im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, 4 in Gästehäusern mit Dusche/ WC, 3 in einfachen Gästehäusern mit Gemeinschaftsbad (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 13 x F, 7 x M, 9 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung (außer an Tag 14)
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Buchung (nur online einlösbar)

CO₂ Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

1470 kg CO₂ / 34 €

Abflugorte

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:

Air Baltic

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

airBaltic (ab Berlin-Tegel)

Berlin Tegel-Riga 19:35 Uhr (Ankunft 22:10 Uhr)
Riga-Tiflis 23:05 Uhr (Ankunft 03:30 Uhr am Folgetag)

Tiflis-Riga 04:15 Uhr (Ankunft 06:40 Uhr)
Riga-Berlin Tegel 07:35 Uhr (Ankunft 08:10 Uhr)

airBaltic (ab Frankfurt)

Frankfurt-Riga 18:40 Uhr (Ankunft 21:50 Uhr)

Riga-Tiflis 23:05 Uhr (Ankunft 03:30 Uhr am Folgetag)

Tiflis-Riga 04:15 Uhr (Ankunft 06:40 Uhr)

Riga-Frankfurt 07:35 Uhr (Ankunft 09:20 Uhr)